

gräfix® 680

Kalkfarbe auf Kalkputz

Die **gräfix** Kalkfarbe basiert auf abgelagertem und gereiften Sumpfkalk, sowie auf der Verwendung von besonders weißen Marmormehlen. Die Farbe ist äußerst dampfdiffusionsfähig und eignet sich insbesondere für den Anstrich auf neuen und alten Kalkputz.

Die Verarbeitung von Kalkfarbe auf Kalkputz:

Gerade alte Kalkputze sind oftmals mit mehreren Farb- und/oder Glätteschichten versehen. Hier ist zu prüfen, in wieweit die einzelnen Schichten für einen nochmaligen Farbauftrag tragfähig sind. Gerade Kalkfarben zeichnen sich dadurch aus, dass die Wände viele Male überstrichen werden können. Voraussetzung für den Anstrich ist ein gleichmäßig saugender Untergrund da ein unterschiedlich saugender Untergrund das gleichmäßige und vollständige Abbinden der neuen Farblage verhindert.

Die Wandflächen werden schon ein bis zwei Tage vorher vorgehäst. Kurz vor dem Neuanstrich wird noch einmal leicht in Form eines Sprühnebels vorgehäst. Dadurch wird erreicht, dass das Wasser in die tieferen Schichten des Putzes einwandert und der neue Kalkanstrich nicht aufbrennt. Bei neu verputzten Flächen sollte der Grundanstrich am Tag nach dem Verputzen auf den noch feuchten Putz aufgestrichen werden. Dadurch geht die Carbonatisierung des Putzes mit der Abbindung der Farbe einher. Eine optimale Verbindung entsteht.

Die zur Verwendung kommende Kalkfarbe muss sehr gründlich aufgerührt werden. Anschließend wird die Farbe mit Wasser verarbeitungsfertig eingestellt. Unter Umständen ist hierzu eine deutliche Wasserzugabe notwendig. Die aufzutragende Schichtstärke orientiert sich nach der Oberflächenstruktur des Untergrundes. Rau aufgefällte Wandflächen vertragen ein klein wenig mehr Farbe als sehr glatte Untergründe. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass eine möglichst dünne Farbschicht aufgetragen wird. Die Farbe wird mit der Quaste oder der Rolle aufgebracht und gut ausgestrichen oder ausgerollt. Es ist darauf zu achten, dass einzelne Wandflächen immer nass in nass gearbeitet werden, da sich sonst nach dem Abtrocknen ein fleckiges oder auch wolkiges Gesamtbild zeigt.

Der frische Anstrich zeigt sich im ersten Moment stark durchscheinend. Die Deckung der Farbe kommt erst mit dem Abbinden und Austrocknen. Für eine ausreichende Carbonatisierung ist es bei ungünstigen Verhältnissen, z. B. warme Witterung, Wind, etc. erforderlich, dass die überstrichenen Flächen nachträglich feucht gehalten werden.

Eine neue, richtig verarbeitete, Kalkfarbe wird nicht, oder nur unwesentlich kreiden. Sollte sich ein deutliches Kreiden oder Abmehlen zeigen, so ist die Farbe aufgebrannt und muss vor einem neuerlichen Anstrich entfernt werden.

Einfärbungen können mit allen alkalibeständigen, bindemittelfreien Pigmenten erfolgen. Leichte bis mittlere Farbtöne sind ideal. Bei kräftigen Farbtönen ist darauf zu achten, dass die Bindekraft des Kalkes für eine große Beimischung von Pigmenten ausreicht.

WOLFGANG ENDRESS
Kalk- und Schotterwerk
91322 Gräfenberg

Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
09192 9955-0 (Werk)
Telefax: 09126 2596-17

Merkblatt Kalkfarbe auf Kalkputz
Stand: April 2007